(Zweites Blatt).

Thorner Zeitung.

Nr. 93 Dienstag, den 22. April 1902

Neue Nachrichten.

Berlin, 20. Apr. Aus Matupi (Neupommern) meldet man: Am 3. Apr. wurde Frau Hedwig Wolff mit ihrem Säugling in ihrem Hause in Paparatava von Eingeborenen durch Axthiebe ermordet. Die Verfolgung des schuldigen Stammes wurde sofort energisch betrieben.

Dresden, 20. Apr. Der soc.-dem. „Vorwärts" veröffentlichte kürzlich einen Aufsehen erregenden Brief eines Unbekannten nach dem ein zu zwei Jahren Gefängnis vor Jahren verurteilten Kaufmann Kästner, der den Postfiskus um 25,000 M. zu betrügen versuchte, unschuldig verurteilte sei, der Briefschreiber selbst sei der Täter. Die Polizei stellte jetzt fest, daß dieser Brief von Kästner selbst herrührt. Dieser wohnt jetzt in Dresden.

Mannheim, 20. Apr. Nach einer Bekanntmachung des Bezirksamtes wird die Erlaubnis zur Abhaltung von Straßenrennen auf öffentlichen Wegen und Plätzen nicht mehr erteilt. Die Automobilwettfahrt Mannheim-Pforzheim, die für Mai in Aussicht genommen, wird daher nicht erfolgen.

Paderborn, 20. Apr. Die Kaserne der 1. Schwadron des 8. Husaren-Reg. wurde durch Feuer zerstört.

Braunschweig, 20. Apr. Der Arbeiter Ferboese und seine Frau wurden verhaftet, weil sie ihr eigenes, einen Tag altes Kind lebendig begraben haben. Die Verhafteten haben noch 7 Kinder.

Prag, 20. Apr. In Markersdorf wurde beim Brunnenbau in einer Tiefe von 3 m goldhaltiger Triebsand gefunden.

Deutscher Reichstag.

169. Sitzung vom 19. April, 1 Uhr.

Fortsetzung der zweiten Beratung der Seemannsordnung. Die Kommission hat eine Resolution angenommen, die verlangt, „dem Reichstage mit tunlichster Beschleunigung einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die Frage einer behördlichen Aufsicht über Seetüchtigkeit, Tiefgang, Bemannung und Verproviantirung von Kauffahrteischiffen geregelt, für Abstellung etwaiger Mängel Sorge getragen und zu diesem Zwecke eine der Oberaufsicht des Reiches unterstehende Instanz bestimmt wird."

Präsident Graf **Ballestrem** teilt mit, daß zu der Resolution ein Antrag Lenzmann (fr. Vp.) eingegangen sei, aus technischen Rücksichten wollte er die Unterstützungsfrage erst später stellen. (Große Heiterkeit — der Antrag bedarf der Unterstützung durch die 30 Abgeordnete, es sind aber mit dem Präsidenten nur 31 Abgeordnete anwesend.)

Antrag **Lenzmann** (fr. Vp.) geht dahin, das Wort „Tiefgang" zu streichen und am Schlusse der Resolution einzufügen: „sowie baldmöglichst einen Gesetzentwurf über den Tiefgang und die Ladelinie der Seeschiffe vorzulegen, welchem die praktischen Erfahrungen der Handelsmarine über Tiefgang und Ladelinie zu Grunde zu legen sind".

Abg. Dr. Stockmann (Rpt.) spricht seine Zustimmung zu den Zielen des Antrags Lenzmann aus.

Abg. Schwartz (Soz.) hält die gesetzliche Einführung einer Tiefladelinie für durchaus notwendig. Auch die Zahl der Bemannung müsse gesetzlich geregelt werden; oft genug käme es vor, daß viel zu wenig Leute auf dem Schiff vorhanden wären, wie es seiner Zeit auch auf der „Elbe" der Fall gewesen, natürlich nur aus Sparsamkeit seitens der Rheder.

Abg. Raab (Antis.) tritt für die Resolution der Kommission ein.

Kontreadmiral Schmidt tritt den Ausführungen des Abg. Schwartz entgegen. Daß alte Schiffe untergingen, beweise gar nichts; auch neue Schiffe gingen manchmal auf ihrer ersten Fahrt unter. Nach Untersuchungen des „Germanischen Lloyd" sei bisher nur in einem einzigen Falle mit Sicherheit konstatirt worden, daß ein Schiff durch Ueberladung zu Grunde gegangen sei.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Ich hoffe, daß eine ganze Reihe von Wünschen der Resolution, soweit es sich um die Sicherheitsfrage handelt, in nicht zu ferner Zeit werden erledigt werden können. Ob aber die verbündeten Regierungen geneigt sein werden, eine besondere Behörde zu schaffen, darüber bin ich nicht in der Lage eine Auskunft zu erteilen.

Abg. Kirsch (Ctr.) tritt für die Resolution der Kommission ein.

Abg. Lenzmann (Freis. Vpt.) erklärt, daß sein Antrag keineswegs den Zweck habe, die Regelung der Frage auf die lange Bank zu schieben.

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Schwartz-Lübeck (Soz.) und Raab (Antis.), der darauf hinweist, daß ja seiner Zeit von hochstehender Seite, die sich ihre Sachkenntnis von keinem abstreiten lassen werde, ein Telegramm an die Hamburg-Amerika-Linie abgesandt worden sei, in dem die Einführung der Tiefladelinie als eine „rettende soziale Tat" ersten Ranges bezeichnet wurde, erklärt

Kontreadmiral **Schmidt,** daß er sich keineswegs gegen die Tiefladelinie überhaupt, sondern nur gegen eine sofortige und auf reiner Theorie beruhende ausgesprochen habe.

Die Abstimmung über die Resolution und den Antrag **Lenzmann** wird aber erst bei der dritten Lesung erfolgen.

Es folgt dann die zweite Beratung der zur Seemannsordnung gehörenden Nebengesetze, betr. die Verpflichtung der Kauffahrteischiffe zur Mitnahme heimzuschaffender Seeleute, ferner betr. Stellenvermittelung für Schiffsleute und das Gesetz betreffs Abänderung seerechtlicher Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Alle drei Gesetze werden nach kurzer Debatte angenommen.

Es folgt die zweite Beratung der von den Abgeordneten **Rintelen** (Ctr.), **Munckel** (Frs. Vpt.) und v. **Salisch** (kons.) s. Z. eingebrachten Anträge, betr. Aenderung der Strafprozeßordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes (Berufung gegen Urteile der Strafkammer, Einführung des Nacheides ꝛc.). Da auf Erledigung der Angelegenheit keine Aussicht ist, haben die Parteien sich nunmehr auf folgende Resolutionen geeinigt: 1) „die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag möglichst bald eine Vorlage zu machen zum Zwecke der Abänderung der Strafprozeßordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes im Sinne der Wiedereinführung der Berufung; 2) über die Anträge Rintelen u. s. w. zur Tagesordnung überzugehen.

Staatssekretär Dr. Nieberding: Ich kann als meine persönliche Ueberzeugung Folgendes sagen, daß, wenn der Reichstag durch eine Resolution, wie sie hier vorgeschlagen wird, seinerseits den Willen kundgiebt, von der Initiative bis zur zweiten Lesung einer Vorlage abzustehen, dann die verbündeten Regierungen sich der Aufgabe nicht entziehen können, eine Revision, die sie früher als notwendig anerkannt haben, wieder in die Hand zu nehmen. Ich werde meinerseits alles tun, was in meinen Kräften steht, um in diesem Sinne für die Weiterführung der Sache zu wirken.

Die Resolution wird darauf angenommen.

Montag: Servis-Tarif und Beseitigung des fliegenden Gerichtsstandes der Presse. Schluß 6 Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

62. Sitzung vom 18. April, 11 Uhr.

Der Gesetzentwurf über die Abänderung des Gesetzes betr. die Errichtung öffentlicher Schlachthäuser vom 18. März 1868 wird ohne Debatte angenommen.

Erste Beratung des Gesetzentwurfs, betr. Aenderung der Vorschriften über die Kompetenzkonflikte zwischen Gerichten und Verwaltungsbehörden.

Justizminister Schönstedt: Der Gesetzentwurf bezweckt, die Meinungsverschiedenheiten, die in verschiedenen Fällen über die Zulässigkeit des Rechtsweges zwischen Reichsgericht und dem preußischen Gerichtshof für Kompetenzkonflikte hervorgetreten sind, zu beseitigen. Eine reichsgesetzliche Regelung der Materie würde sich insbesondere deshalb nicht empfehlen, weil eine Reihe von Einzelstaaten die Frage bereits geregelt haben.

Abg. Munckel (Frs. Vpt.) macht zunächst auf die Unzuträglichkeiten aufmerksam, die der bisherige Zustand mit sich gebracht. So ist es vorgekommen, daß ein Prozeß durch 11 Instanzen gegangen ist, ohne zur Entscheidung zu kommen.

Abg. Schmitz (Ctr.) ist mit der Vorlage einverstanden.

Abg. Nölle (ntl.) fragt an, ob reichsrechtliche Bedenken gegen den Entwurf zu erheben seien.

Minister Dr. Schönstedt. Ich gebe anheim, ob eine Kommissionsberatung notwendig ist. Am besten haben mir die Schlagworte des Abgeordneten Munckel gefallen, daß er bereit sei, event. den Gesetzentwurf gleich in zweiter Beratung anzunehmen.

Der Gesetzentwurf geht an die Justizkommission.

Nächster Punkt der Tagesordnung ist die zweite Beratung des Gesetzentwurfs gegen die Verunstaltung landschaftlich hervorragender Gegenden.

Hierzu liegt ein Antrag Dr. Marcour vor, dem Entwurf folgende Bestimmung hinzuzufügen: Dem Verbote unterliegen Schilder und Aufschriften welche a, nur Eigentumsbezeichnungen enthalten, b. die Verwertung oder Veräußerung des Besitzes betreffen, c. Waren anzeigen, welche auf dem Besitztum erzeugt, verarbeitet oder vertrieben werden, nur dann, wenn sie durch aufdringliche, marktschreierische Art das Publikum belästigen.

Unterstaatssekretär v. Bischoffshausen bittet das Gesetz in der Kommissionsfassung anzunehmen.

Abg. Dr. Marcour (Ctr.): Man müsse einem Hausbesitzer oder einem Wirtschaftsbesitzer die Möglichkeit lassen, in geeigneter Weise durch ein Schild auf sein Grundstück aufmerksam zu machen.

Abg. Frhr. v. Zedlitz (fk.) bittet um Ablehnung des Antrages und betont, daß die entsprechenden Verordnungen nicht von der Ortspolizei, sondern von der Landespolizei erlassen werden sollen.

Unterstaatssekretär v. Bischhoffshausen erwidert, dem Abg. Marcour, daß gegen Ungeschicklichkeiten keine Fassung eine Gewähr gebe. Das Gesetz sei genügend und der Antrag sei überflüssig. Die Ortspolizei könne nur als Organ der Landespolizei tätig sein.

Die **Abgg. v. Eynern** (nat.) und **Bandelow** (kons.) erklären sich gegen den Antrag Marcour.

Abg. Schmidt-Wartenburg (Ctr.) äußert lebhafte Bedenken gegen den Entwurf. Es wäre eine Schädigung vieler Eigentümer ohne jede Entschädigung herbeigeführt, und daß verstoße gegen die Verfassung. Als in einem Berliner Vorort aus einem bestimmten Anlaß eine Beschränkung in Bezug auf die Höhe der Häuser polizeilich verordnet wurde, da entschied das Reichsgericht, daß eine Entschädigung gezahlt werden müsse. Die hohen Schlote der Fabriken am Rhein verunzierten auch die Gegenden und man wird die großen Schilder abnehmen müssen nach diesem Gesetz. Später aber wird man sagen: Es ist schrecklich, wie durch die Schornsteine die herrliche Natur entstellt wird, sie müssen fort. In Preußen, wo wir die schöne Geschichte von der Mühle zu Sansouci haben, sollte man uns mit einem solchen Gesetz nicht kommen.

Abg. Vorster (frkons.) spricht sich gegen den Antrag Marcour aus.

Abg. Wetekamp (Frs.Vpt.): Im vorigen Jahre ist die Forderung nach einer solchen Vorlage einstimmig gestellt worden, und jetzt sprechen sich die Vertreter der schönsten Gegenden dagegen aus. Wir können der Regierung nur dankbar sein, daß sie auf den im vorigen Jahre ausgesprochenen Gedanken eingegangen ist, denn es handelt sich dabei um eine kulturelle Frage. Ich bitte die Vorlage mit dem Antrage Marcour anzunehmen.

Die Vorlage geht an die Kommission.

Eine Petition um Aenderung der Bestimmungen über die Bildung des Schulvorstandes u. a. beantragt die Kommission durch Uebergang zur Tagesordnung zu erledigen.

Abg. Wetekamp (Frs. Vpt.) beantragt, die Petition als Material zu überweisen, da die Frage einer gesetzlichen Regelung bedürfe.

Abg. Kopsch (Frs.Vpt.): Die Art wie jetzt der Schulvorstand gebildet wird, giebt der Gemeinde nicht die Möglichkeit in Bezug auf die äußeren Angelegenheiten der Schule ihre Wünsche durchzuführen denn es werden nur solche Personen gewählt, die der Geistliche, der Ortsschulinspektor, vorschlägt. Heute gilt noch die Instruktion von 1811 obgleich wir heute andere Anschauungen haben.

Der Kommissionsantreg wird angenommen.

Eine Reihe weiterer Petitionen aus Lehrerkreisen, über die **Abg. Kopsch** referirt, werden den Kommissionsanträgen entsprechend durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt.

Uebergang zur Tagesordnung beantragt die Kommission auch bezüglich einer Reihe von Petitionen um Aenderung des § 11 des Lehrerbesoldungsgesetzes.

Abg. Wetekamp (Frs. Vpt.) beantragt Ueberweisung als Material. Wenn sonst Gesetze keine rückwirkende Kraft hätten, so sei hier die rückwirkende Kraft durchaus notwendig, um bestehende Härten zu beseitigen.

Ein **Regierungskommissar** erwidert, daß das Gesetz eine gewisse rückwirkende Kraft zu Gunsten der Lehrer habe.

Abg. Kopsch weist darauf hin, daß ein gewisser Teil der Lehrer von der Vergünstigung, die das Gesetz enthalte, ausgeschlossen sei. Es handle sich hier um Fragen der Gerechtigkeit und Billigkeit.

Der Antrag Wetekamp wird abgelehnt, der Kommissionsantrag angenommen.

Montag: 3. Beratung des Etats. Schluß 4½ Uhr.

Lustige Ecke.

Mißverständnis. Dame: „Sagen Sie, bitte, giebt es hier Waldmeister?" Mann: „Waldmeister haben mer keenen, aber een Forstgehilfen, ooch en ganz netten Kerl!"

Immer Fachmann. Freund: „Aber höre mal, nach 15jähriger Pause bringt Dir der Storch noch einen kleinen Jungen!" Redakteur: „Ja, Bengelchen ist sozusagen nach Schluß der Redaktion eingegangen!"

Der Mordprozeß Krosigk.

Am Nachmittag des 2. Verhandlungstages giebt Angekl. Marten an: Er sei 1896 als Dreijährig-Freiwilliger eingetreten, Februar 1899 Gefreiter und Oktober 1899 Unteroffizier geworden. Im April 1897 wurde Krosigk Escadronchef. Im November 1898 sei er auf Veranlassung des Rittmeisters nach Berlin auf die Telegraphenschule commandirt worden. Dieses Commando habe bis Juni 1900 gedauert. Oktober 1900 habe er eine Rekrutenabteilung zur Ausbildung erhalten. Die Vorstellung sei sehr günstig ausgefallen. Er habe eine große Belobigung erhalten. Präs.: Es war also ein großer Vorzug, daß Sie mit der Ausbildung einer Rekrutenabteilung betraut wurden. Angekl.: Jawohl. Präs.: Daraus geht hervor, daß Rittmeister v. Krosigk mit Ihnen sehr zufrieden war? Angekl.: Jawohl. Präs.: Sie sollen auch Weihnachten einen längeren Urlaub erhalten haben als die anderen Unteroffiziere? Angekl.: Ich erhielt vom 20. Dezember bis zum 3. Januar Urlaub, die anderen Unteroffiziere nur acht Tage. Auf weiteres Befragen erzählt der Angeklagte, am 21. Januar Mittags sei während der Reitübung Oberstleutnant von Winterfeld in die Reitbahn gekommen. Der Rittmeister commandirte Hürdenreiten. Er sollte mit dem Pferde über eine große Puppe springen. Das Pferd parirte jedoch nicht. Der Oberstleutnant sagte: Wir werden nächstens die Unteroffiziere, die Remontepferde nicht reiten können, einsperren lassen. Am 21. Januar sei er Nachmittags auf die Schwadrons- bezw. Regiments-Kammer commandirt worden. Gegen 4 Uhr nachmittags war der Dienst auf der Kammer zu Ende. Es wurde alsdann gemeinschaftlich Branntwein getrunken. Hierauf sei er mit Hickel zu seinen Eltern Kaffee trinken gegangen. Dort sei er etwa 10 Minuten geblieben. Hierauf sei er auf den Corridor gegangen, um Drückeberger abzufangen. — Es wird hierauf beschlossen, eine Ortsbesichtigung vorzunehmen. Es werden die Ställe u. die Reitbahn besichtigt, ferner die Stelle, von wo aus Skopek die beiden Leute mit steifen Mützen und schwarzen Mänteln vor dem Guckloch an der Bandeutür der Reitbahn gesehen haben will. Auf dem Corridor stellt Oberkriegsgerichtsrat Scheer ein längeres Verhör mit Marten an: Sie sagten, Sie wollten Drückeberger abfangen; da hätte es sich doch herausstellen können, daß Sie selbst Drückeberger waren. Marten: Es ist ja fraglich, ob ich Anzeige gemacht hätte. (Große Bewegung.) — Die Besichtigung dauert fast zwei Stunden. Sie soll bei Beleuchtung wiederholt werden. Gegen 7 Uhr abends wird die Sitzung im Saale geschlossen.

Am 3. Verhandlungstage wird Marten weiter vernommen über seine Alibi kurz vor dem Zeitpunkt, als der Mord passierte. Angekl. Hickel wird währendem abgeführt. Marten erzählt: „Als er auf seine Stube gehen wollte, sei er dem Dragoner Stumbries begegnet. Diesem sagte er, er werde noch am selben Abend das Remontepferd „Isidor" reiten, „der Kerl müsse einmal ordentlich durchstudirt werden, der Hund müsse heute Farbe bekennen". In der Stube habe er den Unterofficier Grigat getroffen und ihn gebeten, ihm etwas Brot zu geben. Er nahm an, daß sich in den Stuben Drückeberger aufhielten, weil die Unterofficiere alle in der Reitbahn waren. Dann begab er sich nochmals in die elterliche Wohnung, da er dort sein Telegraphenbuch vergessen hatte. Als er in die Kaserne zurückkam, sei er wieder Stumbries begegnet. Dieser fragte ihn, ob er schon wisse, daß sich der Rittmeister soeben erschossen habe. Er nahm den Stumbries am Arm und sagte: „Sie sind wohl verrückt?" Präs.: Sie sollen ein sehr vergnügtes Gesicht dabei gemacht haben? Marten: Ich mag vielleicht gelächelt haben, weil ich diese Erzählung nicht glauben konnte. Ich ging darauf in den Stall; dort fragte mich Vice-Wachtmeister Scholz, ob ich schon wüßte, daß der Herr Rittmeister sich ge- oder erschossen habe; vielleicht hat er auch gesagt, der Herr Rittmeister ist verunglückt. Präs.: Sie sollen auf die Frage, weshalb Sie zu Bunkus gesagt: „Ist es denn wahr?" einmal geäußert haben: Ich wollte mich nicht verdächtig machen. Marten: Ich wurde von Kriegsgerichtsrat Lüdicke so viel gefragt, daß ich dies zu meiner Verteidigung anführte.

Es wird danach das Schießbuch vorgelegt. Danach hat Marten 1898 viermal geschossen; er gehörte zur zweiten Schießklasse. Marten bemerkt, er sei ein guter Schütze gewesen. Er schildert darauf die Art und Weise seiner Flucht, die er im März 1901 bewerkstelligte, seinen Aufenthalt in Stallupönen und seine freiwillige Rückkehr. Zu einem Verwandten in Stallupönen, der ihm Civilkleider verweigerte und ihn aufforderte, freiwillig

zurückzukehren, habe er gesagt: „Es kann mir passiren, daß ich unschuldig hingerichtet werde."

Angeklagte Hickel erzählt: Bis zu seiner Verheiratung am 16. Juli 1900 war er für die Beleuchtung in den Ställen verantwortlich. Nach dieser Zeit sei die Angelegenheit dem Futtermeister übertragen worden. Eines Tages habe ihn aber der Rittmeister zur Rede gestellt, weil die Lampen nicht in Ordnung waren. Auf seine Erwiderung, daß dies Sache des Futtermeisters sei, sagte der Rittmeister: „Das ist Ihre Sache, dafür sind Sie Quartiermeister." Als ich am 21. Januar mit Marten aus der Wohnung meiner Schwiegereltern kam und sah, daß die Lampen in den Ställen noch nicht brannten, begab ich mich in die Ställe, um das Anzünden der Lampen zu veranlassen. Hickel schildert darauf in eingehender Weise, wie Unteroffizier Domning die Nachricht brachte: Der Rittmeister hat sich erschossen oder geschossen. Er und die Unteroffiziere Bunkus und Schidal waren im ersten Augenblick ganz perplex und wollten es nicht glauben. Gleich darauf sei er mit Bunkus und Schidal zur Reitbahn gelaufen, um sich zu überzeugen, ob es wirklich wahr sei. Bunkus fragte: „Wann ist der Schuß erfolgt?" Als gesagt wurde $^3/_4$5, bemerkte Bunkus: „Das ist ja gut, ich bin um $^3/_4$5 aus dem Stalle weggegangen, da komme ich nicht in Betracht." Wenn Bunkus jetzt behauptet, er sei 5 Minuten vor fünf Uhr aus der Reitbahn fortgegangen, dann sagt er dies deshalb, weil er fürchtet, er könne in Verdacht kommen. Präs.: Wie standen Sie mit dem Rittmeister? Hickel: Ganz gut. Präs.: Sie sollen aber von dem Rittmeister verschiedene Male bestraft worden sein. Hickel: Allerdings; der Rittmeister machte nicht viel Federlesens. Präs.: Der Herr Rittmeister hat Ihnen bei Ihrer Hochzeit ein Geschenk gemacht? Hickel: Er schenkte mir ein Bild. Ich freute mich um so mehr, als andere Unteroffiziere kein Hochzeitsgeschenk erhalten hatten. Präs.: Der Rittmeister soll mit Ihrem Schwiegervater, dem früheren Wachtmeister Marten, schlecht gestanden haben? Hickel: Der Rittmeister verlangte von meinem Schwiegervater, er solle viel laufen. Mein Schwiegervater ist ein alter Mann und leidet an Rheumatismus. Da nun der Herr Rittmeister eine jüngere Kraft verlangte, nahm mein Schwiegervater seinen Abschied.

Damit ist die Vernehmung der Angeklagten beendet. Es wird dann noch ein Brief Martens verlesen, den dieser bei seiner Flucht verlor und in dem er seine Unschuld beteuert.

Als erster Zeuge wird Oberleutnant v. Hoffmann vernommen. Er habe am 1. Jan. 1901 in der Reitbahn „B." seine Abteilung reiten lassen. Rittmeister von Krosigk habe mit Platzpatronen geschossen, um die Remontepferde an den Schuß zu gewöhnen. Nachdem seine Abteilung fertig, ließ Leutnant Lorenz seine Abteilung in die Bahn reiten und in entgegengesetzter Richtung Aufstellung nehmen. Er, Zeuge, wollte sich gerade entfernen. In diesem Augenblick fiel ein Schuß. Er drehte sich um und sah den Rittmeister zur Erde fallen. Der Rittmeister hatte noch gerufen: „Was ist denn hier los, wer hat geschossen?" Ich antwortete: Ich habe nicht geschossen. Ich war zunächst bemüht, dem Rittmeister, dem das Blut aus Nase und Mund quoll, Hilfe zu leisten. Vor der Bandenthür stand ein noch rauchender Karabiner. Er habe dann nach einer Besprechung mit dem Herrn Oberstleutnant die vierte Schwadron auf dem ersten Korridor antreten lassen und befohlen, alle, die in der Reitbahn Dienst gehabt haben, als der Schuß fiel, sollen links, die anderen rechts antreten. Zu den Ersteren gehörte auch die Abteilung des Unteroffiziers Marten. Marten war aber gar nicht in der Reitbahn gewesen. Obwohl er, Zeuge, den Befehl sehr deutlich gegeben habe, trat Marten zu seiner Abteilung. Oberstleutnant von Winterfeld befahl, die Leiche aus dem Krümperstall wieder in die Reitbahn zu tragen und die vierte Schwadron vor die Leiche zu führen. Es sei der Befehl gegeben worden, daß alle Leute, die nicht im Dienst waren, links aus der Reitbahn treten sollten. Marten trat nicht mit heraus. Soweit er sich erinnere, traten links heraus: der Schmied Skopeck, Unteroffizier Krieg, Unteroffizier Grigat und Trompeter Reinisch. Der Befehl wurde so laut und deutlich gegeben, daß er von niemand überhört werden konnte.

Zeuge Leutnant Lorenz erklärt, der Mord müsse nach seiner Meinung gegen 4 Uhr 38 geschehen sein. Am Sonnabend vor dem Morde sei während einer Reitübung die Bandentür der Reitbahn geöffnet worden. Man sah ein Gesicht, das aber bald wieder verschwand. Der Rittmeister war darüber sehr ungehalten und wollte die Persönlichkeit feststellen, das gelang aber nicht. Wachtmeister Werkfell als Sachverständiger bekundet, daß aus dem ihm vorgelegten Karabiner 99 ein scharfer Schuß abgegeben worden sei. Sachverständiger Oberstabsarzt Göbel: Die Kugel ist dem Rittmeister von vorn in die Brust gedrungen und zum Rücken wieder herausgegangen. In dem Gehirn befanden sich keine Wucherungen, in der weichen Gehirnhaut einige Wasserreste. Der ganze Gehirnbefund stand auf der Grenze zwischen Physiologischem und Pathologischem und gestattete keinerlei Schlüsse auf die Charaktereigenschaften des Ermordeten. Danach wird gegen $5^3/_4$ Uhr die Verhandlung auf Montag Vormittags 9 Uhr vertagt.

Rechtspflege.

† **Zur Verzweiflung getrieben!** Am 12. Dez. stürzte sich in Breslau ein Mann in die Oder. Passanten brachten ihn glücklich wieder ans Land. Der Gerettete war der Dragoner G. Meyer aus Oels, der sich am 9. Dez. ohne Erlaubniß von seinem Regiment entfernt hatte. Als Grund seines beabsichtigten Selbstmordes gab er fortgesetzte Mißhandlungen an, die er vom Wachtmeister P. Marx zu erdulden gehabt habe. Die Untersuchung führte zur Einleitung eines Verfahrens gegen den Wachtmeister. Neben dem Wachtmeister nahm Meyer auf der Anklagebank Platz wegen unerlaubter Entfernung vom Regiment. Das Kriegsgericht nahm an, daß dieser lediglich, um Selbstmord zu begehen, das Regiment verlassen habe und sprach ihn deshalb frei. Bezüglich des Wachtmeisters erachtete das Gericht zwei Fälle von Mißhandlung des Meyer für erwiesen und verurteilte ihn deshalb zu 14 Tagen Arrest. Gegen dieses Urteil legte bezüglich des Marx der Gerichtsherr Berufung ein. Das Oberkriegsgericht verwies die Angelegenheit zur erneuten Verhandlung an das Kriegsgericht zurück. Das Urteil lautete diesmal auf 15 Tage Arrest.

† **Fortgesetzte Peinigungen** haben den Kanonier Hirschspiel vom 3. Art.-Reg. in Mainz zur Fahnenflucht getrieben. Im Verhandlungstermin machte er folgende Angaben: Nachdem er in die 3. Comp. eingestellt war, sei er fortgesetzt drangsaliert worden. Der Obergefreite habe ihn u. a. Kniebeugen machen lassen, bis er fast zusammengebrochen sei. In solcher Stellung habe er auch seine Finger, die nicht ganz sauber gewesen, putzen müssen. Dann habe er aufstehen und gleich darauf wieder Kniebeugen machen müssen. Nun habe er dem Obergefreiten erklärt, er könne die Uebungen nicht mehr ausführen. Darauf sei der Unteroffizier hinzugekommen und habe dennoch die Fortsetzung der Uebung befohlen. Nur unter der größten körperlichen Anstrengung habe er dem Befehle nachkommen können. Am Ausgangtage der Comp. sei er, da er kein Geld gehabt hatte, in der Kaserne geblieben und habe seine Sachen gereinigt. Bald darauf sei der Unteroffizier hinzugekommen, habe ihm einen großen Teil der Nähte seiner Kleider völlig aufgeschnitten und ihm befohlen, die Nähte wieder zusammenzunähen. Das Gericht erkannte mit Rücksicht auf die Behandlung, die dem Angeklagten zu teil geworden, auf die geringste zulässige Strafe. Diese bestand jedoch immerhin noch in 6 Monaten Gefängnis und Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes. Was der Obergefreite und der Unteroffizier für Strafen bekommen, giebt die „Frankfurter Ztg.", der wir diesen Bericht entnehmen, nicht an.

Vermischtes.

—* **Zu spät!** Am Sonntag v. W. hat in Ratibor der Thelegraphen-Assistent Pietzka durch Erhängen Selbstmord begangen. Als Grund zu der unseeligen Tat werden schwierige Vermögensverhältnisse, sowie Aerger darüber angegeben, daß Pietzka, der auf seine Ernennung zum Stations-Assistenten wartete, bereits einmal bei der Beförderung durch einen Hintermann überholt wurde. Am Dienstag, also kaum zwei Tage nach seinem Tode, traf nun von der Dienstbehörde die Ernennung Pietzka's zum Stations-Assistenten und damit gleichzeitig eine wesentliche Aufbesserung seines Einkommens ein.

—* **Das Frühlingsgrün.**

Ich mag das Grün nicht,
Es hat entschieden
Was Unangenehmes.
Es erinnert zu sehr
An Grünspan,
Sowie an die Farbe,
Die man in Schweinfurt
Aus Arsenik macht.
Kann denn der Frühling
Nicht anders kommen
Als gerade giftgrün?
Die modernen Maler
Malen ja auch schon
Ihn nicht mehr grün,
Sondern gelb und lila.
Wär' er nur so!

„Kladd."

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 7. Ziehungstag, 19. April 1902. Vormittag.

Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

79 (3000) 105 43 423 50 96 609 10 863 76 86 1152 502 897 2013 23 50 291 485 569 669 84 785 3024 27 169 96 241 365 564 654 73 705 4033 407 13 16 25 601 20 45 722 60 904 5031 72 169 209 315 407 51 (3000) 719 864 84 903 53 74 6041 58 62 64 262 672 768 7031 376 8102 215 (1000) 39 (1000) 61 86 376 433 (3000) 699 762 83 (500) 824 9391 458 538 688 89 840 969

10199 210 63 365 70 411 643 722 55 848 (1000) 911 73 11186 237 83 385 588 731 96 823 (3000) 940 12080 258 322 774 903 13160 75 (3000) 280 320 82 412 609 784 838 45 (3000) 53 915 14078 164 81 286 (500) 316 25 477 659 60 817 928 15022 71 143 46 97 288 317 30 (500) 65 73 80 (3000) 412 548 682 (1000) 745 16033 120 358 460 610 737 938 84 91 17086 (500) 132 206 72 320 38 457 (1000) 77 567 68 82 602 16 (1000) 67 74 827 18121 486 539 749 62 995 19245 (500) 69 508 630 712 808

20000 51 177 258 305 452 766 74 995 21089 138 514 604 850 945 22352 (1000) 535 601 784 (500) 818 925 51 86 23036 298 457 516 730 803 24172 250 56 (1000) 638 708 87 859 917 63 92 25041 190 351 54 468 670 717 21 806 56 924 89 26006 19 63 98 235 771 870 92 27029 44 88 217 92 494 545 68 934 28915 81 29023 54 74 166 312 92 414 599 672 84 722 81

30080 174 223 62 317 86 426 39 648 771 806 31011 74 122 54 89 524 31 32103 234 385 550 (500) 662 94 735 886 33087 201 313 90 592 776 817 91 (1000) 998 34069 136 241 481 986 35114 88 (500) 206 14 509 17 59 76 877 936 36008 306 497 508 35 74 604 800 37277 464 610 778 933 (3000) 38134 250 341 84 502 692 729 948 39098 101 45 314 38 475 781 824

40092 145 85 286 41051 178 87 240 67 344 471 617 19 80 771 932 60 42097 203 379 759 904 (1000) 9 83 43030 191 342 (500) 96 402 40 511 78 628 700 929 82 44022 144 51 202 510 54 608 762 85 875 93 45020 21 157 336 (500) 515 23 59 83 674 784 46031 58 (15000) 407 729 39 75 951 47001 61 286 309 487 (500) 575 629 48558 832 959 49097 102 (500) 4 200 326 43 558 744 905

50290 323 959 (500) 51110 246 82 319 71 436 568 860 52058 199 249 441 65 563 636 61 (3000) 90 798 919 60 53031 236 87 401 703 38 95 882 54218 393 440 54 561 636 713 831 34 49 55061 177 213 451 579 721 837 39 (1000) 80 922 56043 337 436 70 707 9 805 93 57176 232 410 58 525 669 740 814 58514 712 (500) 33 848 946 59142 293 345 403 11 751 70 93 869 914

60123 40 55 266 450 51 723 36 818 (500) 78 84 61156 85 294 96 788 (500) 89 800 905 62002 246 95 346 439 41 550 55 710 41 889 956 63034 306 526 51 630 79 787 817 46 47 956 64443 (1000) 593 768 901 15 39 65027 89 156 308 78 497 613 715 74 66063 259 67 97 423 946 66 67027 256 368 74 87 90 531 656 739 818 59 906 68186 210 334 487 525 56 660 776 824 85 48 69207 68 314 400 41 45 524 45 652 739 51 77 90 836 91 92 99 997

70202 54 59 601 (3000) 22 706 68 870 961 (500) 87 71023 156 58 235 92 436 95 516 55 67 70 637 842 97 926 66 84 72427 98 562 89 810 73102 278 469 614 95 890 74004 338 (500) 418 515 75012 44 51 (500) 69 98 103 35 79 201 31 69 361 656 69 91 814 76005 59 307 556 820 77124 (500) 344 73 462 656 791 942 53 78034 73 318 64 444 60 818 21 79108 72 202 42 54 374 457 655 751

80137 285 513 708 913 (500) 63 81004 177 709 888 967 82086 128 42 287 (500) 405 592 631 829 56 89 83040 113 62 265 (3000) 466 796 84057 160 317 29 470 91 509 20 29 685 722 865 85 92 85368 559 864 902 86003 124 205 41 43 56 457 88 608 34 90 (1000) 87175 467 577 711 91 837 903 20 88009 73 177 285 508 771 95 821 75 89101 202 37 76 583 (500) 785 923 (500)

90003 76 152 78 324 556 (3000) 609 945 91002 8 108 27 361 526 95 629 37 975 92047 132 303 483 893 93006 89 106 84 216 339 85 475 553 69 921 94292 494 687 716 95000 247 53 490 654 734 825 96036 76 85 270 72 381 437 565 713 97021 51 150 58 207 91 308 445 (500) 579 (1000) 644 861 98085 105 66 653 (1000) 62 66 883 908 99210 94 558 610 728 31 803

100014 150 259 329 558 692 912 21 23 101011 113 93 399 (3000) 504 32 665 73 86 701 839 58 102068 74 288 575 93 639 58 709 16 916 103144 81 223 72 300 70 420 22 42 60 581 776 857 941 62 79 104154 202 412 88 507 15 780 863 901 35 105496 819 52 106018 269 728 55 883 920 60 107288 333 (500) 522 (500) 64 86 763 948 91 108171 225 43 345 66 492 548 752 68 832 909 109163 316 681 871 904

110128 270 458 560 85 785 827 72 915 21 111097 471 603 33 87 878 960 76 112075 227 356 468 715 78 827 113013 45 105 35 42 76 91 (500) 241 326 57 539 56 646 701 928 114002 27 31 87 145 54 64 89 307 (3000) 23 472 660 68 716 911 115067 (500) 175 88 536 607 791 891 961 116113 41 276 478 546 66 (3000) 707 872 117032 103 51 (3000) 205 91 348 118041 134 282 84 309 22 71 (1000) 437 600 742 800 74 75 119076 81 87 111 86 95 212 (500) 443 677 849

120209 300 88 429 636 64 715 67 891 121149 351 59 90 522 759 92 895 933 122274 351 585 709 123199 231 439 78 (1000) 647 768 98 (500) 851 60 900 124024 35 (500) 49 158 61 230 358 406 53 848 125000 71 159 313 27 37 77 463 736 953 60 75 126160 210 68 (500) 360 90 437 579 647 747 930 127702 71 91 128240 633 774 914 30 42 129268 566 74

130203 77 335 91 402 505 69 84 609 90 745 131001 43 263 97 530 953 132009 22 100 2 33 200 82 697 857 133162 (500) 213 48 71 307 23 70 452 571 96 630 989 134016 55 (1000) 121 203 300 445 661 749 96 (500) 904 (1000) 135212 649 707 873 981 136032 (1000) 43 94 121 220 22 340 (3000) 439 603 (500) 749 50 933 137051 93 94 617 33 976 138043 193 237 397 470 638 (1000) 816 50 (500) 952 139069 124 204 369 486 554 787 989 (1000)

140155 80 244 319 440 629 141108 314 438 713 21 52 822 142459 685 801 14 904 143062 127 65 267 78 81 669 738 931 69 71 144030 70 216 29 435 56 63 627 78 91 738 85 854 931 145104 7 218 74 639 811 (1000) 974 146000 54 655 79 752 946 83 147008 10 21 53 186 363 (500) 432 85 721 892 148001 63 109 21 237 590 632 (3000) 149172 218 28 395 482 600 819 961

150050 (500) 102 45 229 501 20 58 (1000) 661 721 43 998 151042 119 38 64 204 25 449 674 734 (1000) 863 963 152013 (500) 173 (1000) 87 (1000) 350 501 56 915 93 153021 36 102 85 234 40 44 363 621 962 154188 273 452 583 697 155061 159 243 360 441 595 624 779 860 949 156070 145 207 561 76 695 730 75 77 985 157086 98 458 506 665 158016 117 249 68 89 76 406 511 41 49 642 768 881 159065 179 246 375 577 631 743 823 (1000) 46 80 916 (3000)

160014 152 440 (3000) 562 779 (500) 161226 522 (3000) 638 46 59 825 52 80 162039 (500) 50 69 173 324 58 404 523 791 801 163055 206 (500) 340 540 607 63 713 811 164088 95 231 344 400 29 46 616 728 (3000) 803 27 76 165023 46 108 218 78 (500) 300 90 467 684 730 53 857 903 83 166126 234 337 422 642 719 52 870 919 26 51 79 167031 43 162 289 338 73 489 547 96 829 978 168037 95 395 405 659 958 169201 654 773 74 994

170037 75 210 353 641 (500) 747 813 97 968 (1000) 94 (3000) 171212 303 4 38 77 541 69 634 59 824 172025 791 852 70 173196 239 464 624 774 850 86 959 174073 (500) 84 97 307 481 920 23 175004 27 369 448 691 713 65 883 910 176157 97 (1000) 216 28 97 301 84 536 613 15 68 97 881 177108 232 57 86 333 (500) 38 62 481 572 (1000) 945 178107 14 44 96 231 580 614 96 (1000) 779 84 903 179232 399 638 739 945

180100 22 356 429 772 86 974 181214 331 588 627 63 991 182050 199 222 48 408 526 183005 179 241 317 99 555 723 32 85 812 184120 77 82 223 25 398 863 185086 240 (500) 92 361 478 542 626 702 824 900 26 186047 424 60 77 964 187011 58 67 257 471 74 614 91 744 865 998 188203 396 471 574 706 10 47 812 62 189061 82 (500) 194 317 18 67 561 676 90 777 862 905 42 61

190015 153 349 427 527 71 624 38 867 941 95 191012 57 376 500 785 971 192062 123 343 457 93 523 73 630 59 75 (500) 739 54 843 76 970 193381 89 93 568 618 737 46 857 88 194017 69 86 121 (500) 208 19 461 (3000) 800 (3000) 989 195123 226 (3000) 78 84 (1000) 310 19 704 85 829 55 196071 128 201 19 22 29 319 403 746 70 (500) 862 963 197053 187 206 86 308 33 437 51 99 526 601 17 (1000) 48 718 43 198170 377 654 810 913 199020 277 88 381 551 674 703 27 34 844 88

200040 64 96 188 226 67 731 922 201014 32 49 216 328 781 834 83 202197 213 23 57 (500) 86 341 429 500 742 (500) 203285 300 41 (500) 55 414 77 90 518 (500) 792 (1000) 973 204101 33 (1000) 63 280 363 502 (3000) 79 766 80 833 934 (3000) 86 205013 57 164 560 703 15 987 206033 135 274 385 422 590 668 95 815 207151 261 307 49 521 (500) 67 652 (500) 85 822 951 208039 46 58 72 148 230 (500) 71 529 209006 225 36 (500) 69 357 450 (1000) 510 20 48 623 25 869

210003 331 97 418 637 56 745 87 815 63 910 57 79 211032 165 277 312 47 546 623 896 (500) 212024 70 117 50 259 313 550 740 956 213048 185 320 413 35 80 518 663 915 214067 208 303 11 563 71 649 79 913 215164 255 (500) 813 973 216022 (3000) 638 91 843 939 92 217204 (3000) 58 71 302 6 64 89 419 575 652 66 776 88 802 (15000) 92 981 218131 (500) 94 95 328 (500) 87 636 43 85 837 81 934 55 (500) 80 219034 65 164 331 84 537 (500) 95 632 718 28 (500) 71 885 (1000) 927 31

220209 425 645 67 (500) 80 727 79 89 91 997 221029 340 609 933 222062 225 93 348 51 416 41 553 720 223028 61 67 312 25 97 433 525 41 72 816 74 917 92 224117 82 226 439 536 828 922

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 7. Ziehungstag, 19. April 1902. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

36 213 28 83 97 319 1127 43 48 95 360 406 511 64 777 837 89 (1000) 913 52 (500) 2058 208 3029 49 148 256 377 (1000) 415 48 94 829 99 4185 651 842 5066 137 250 307 496 507 67 88 638 839 67 924 25 6098 135 310 485 529 657 91 749 886 905 7231 392 594 98 697 770 8101 36 228 721 884 499 528 9018 (500) 45 129 35 (3000) 78 201 376 (1000) 416 59 629 768 846 76 914 47

10032 508 61 65 66 613 738 42 98 898 907 11167 423 33 586 (500) 613 23 715 75 81 (500) 820 22 73 982 12048 105 80 296 308 65 87 655 739 860 956 13011 108 274 441 60 567 702 840 986 14313 17 430 622 (500) 730 922 15009 85 130 53 333 497 588 90 746 67 896 967 16184 285 89 97 600 1 767 821 36 70 17022 446 59 554 654 68 (5000) 736 857 984 18086 94 331 35 74 (1000) 459 571 85 709 806 40 927 19074 235 402 85 561 636 41 81 795 (1000) 864 967 99

20035 95 159 215 571 837 74 930 40 (500) 90 21056 354 70 744 22097 133 48 260 63 334 514 614 808 23031 109 203 36 501 84 755 83 870 24000 2 29 47 80 559 74 81 685 (3000) 845 943 25069 189 99 496 518 93 607 (500) 24 710 20 59 901 33 54 79 (500) 26298 304 434 50 642 (500) 788 27150 68 273 872 958 84 28107 227 32 74 90 511 607 53 948 29017 19 56 222 49 314 42 405 744 (1000) 955

30189 546 63 (3000) 639 978 31027 173 77 217 (500) 70 368 722 90 803 76 975 32039 333 57 540 949 33150 80 260 70 589 603 843 960 34027 315 40 52 99 547 641 (500) 87 (3000) 804 36 35243 354 440 79 508 604 29 804 968 76 36039 406 550 792 37125 79 898 544 49 751 880 942 38143 298 399 (500) 479 547 52 (500) 85 (3000) 645 847 933 39075 100 210 325 472 93 513 (1000) 19 38 93 829 98 916 (500) 24 (3000)

40034 177 249 63 471 89 557 (1000) 915 (3000) 62 41000 (500) 296 (500) 410 23 25 26 53 532 35 67 690 710 853 97 42087 728 (500) 994 43089 211 665 99 800 22 63 69 44110 285 (3000) 802 (3000) 36 60 949 83 45113 20 (500) 205 83 (500) 304 635 (500) 730 46266 334 (3000) 52 434 694 797 (500) 870 94 47211 449 587 600 31 890 957 48030 (500) 33 80 216 (3000) 45 66 903 6 57 92 49027 117 40 310 16 (1000) 22 413 44 73 676 809 43

50000 20 94 215 444 524 87 51171 382 449 527 83 41 88 99 608 76 (500) 52278 85 (3000) 740 90 820 53192 208 408 605 54003 124 (500) 25 253 366 80 677 841 957 55009 43 54 171 277 359 412 533 69 827 983 94 98 56049 84 160 221 66 335 82 473 92 545 90 871 (500) 57247 404 532 66 98 730 808 27 986 58038 137 74 374 563 657 753 95 839 97 59002 22 191 94 (500) 237 45 307 13 428 640 (500) 50 776 931 98

60000 86 394 566 738 897 (3000) 949 61136 46 232 (3000) 356 709 805 33 60 903 31 62017 (1000) 60 263 895 96 989 63141 200 10 308 413 725 822 911 98 (3000) 64017 (500) 85 100 69 237 480 774 65010 173 93 266 614 25 30 (1000) 35 42 (500) 874 (1000) 66023 189 222 351 53 77 435 52 58 513 14 672 735 92 (1000) 838 55 91 911 67002 253 328 461 608 32 73 787 79 813 97 902 68050 100 222 98 307 481 88 672 740 831 (1000) 69017 179 248 (1000) 76 388 420 74 558 94 701 27

70189 406 39 775 71016 219 376 415 31 59 70 92 504 63 683 903 72023 (1000) 160 (3000) 342 612 43 54 757 65 73171 527 51 59 644 705 74043 127 93 264 519 99 619 920 72 75343 46 621 899 76021 50 170 486 564 86 604 55 700 62 88 90 (1000) 77512 69 769 78033 102 233 306 426 90 505 610 17 713 41 897 79239 311 (500) 87 462 664 872 927

80089 117 99 369 534 731 (500) 75 98 890 81170 71 220 353 58 553 686 786 880 921 62 82014 81 91 184 90 363 420 64 726 809 944 86 83078 337 86 512 670 912 87 84080 (1000) 81 690 85020 136 (500) 211 (500) 17 561 631 759 83 86029 180 96 201 (500) 472 77 639 826 37 951 87119 358 464 90 545 627 770 820 88014 172 93 225 316 34 463 644 737 933 55 57 61 89023 59 (3000) 157 458 626 (500) 40 767 (500) 80 817 (500) 946

90538 705 36 804 67 985 91033 211 373 (500) 405 633 61 92077 (500) 150 59 268 87 341 623 (5000) 705 16 77 922 93 93283 622 98 772 75 82 89 948 72 86 94028 40 (500) 285 301 38 42 412 16 (3000) 548 677 707 61 816 957 95103 84 341 565 609 41 705 8 21 93 824 44 958 96088 (3000) 249 50 352 418 34 73 547 907 (3000) 71 97344 484 584 624 708 851 952 94 98017 36 122 56 389 (1000) 627 54 803 38 44 921 99035 78 109 288 315 544 89 791 842 77 (1000) 101034

100005 192 288 (3000) 409 80 625 884 79 260 71 316 472 617 64 98 711 93 978 102054 574 767 910 103004 293 309 54 440 616 42 750 966 67 104019 79 85 (1000) 203 (1000) 555 624 861 (500) 105029 38 132 93 232 65 346 681 707 106159 302 11 407 74 (1000) 735 890 918 107130 79 285 348 485 707 855 947 63 108018 24 (1000) 305 7 69 579 885 964 92 109096 323 418 669 741 816 950

110238 401 26 819 111198 99 240 98 446 64 (500) 527 804 41 911 84 112098 (500) 204 33 303 (1000) 527 738 113004 54 256 328 (1000) 55 447 672 843 46 978 86 114454 781 115460 83 116109 611 25 38 764 908 68 117011 41 53 118 213 38 538 605 48 971 118210 12 (1000) 224 78 323 72 74 553 68 (500) 887 119121 (500) 355 476 806 24 93 97

120082 317 52 483 875 904 121035 168 71 93 411 50 640 47 (1000) 97 943 79 122121 99 222 30 517 677 95 (500) 985 123180 207 40 50 378 476 572 634 951 81 87 124139 95 488 623 758 880 (500) 966 92 95 96 125023 (3000) 25 (500) 49 531 38 (500) 51 628 52 64 814 126031 53 (500) 205 66 398 596 699 758 832 127045 240 88 426 67 508 704 712 811 60 954 128085 164 210 57 63 335 478 84 519 671 709 11 809 129043 (1000) 216 634 720 88 85

130105 221 50 66 434 60 587 93 659 97 889 903 (1000) 26 131092 273 92 315 647 929 132217 81 91 384 600 784 967 70 133041 56 76 88 108 344 591 763 (3000) 828 51 90 998 134328 43 454 553 624 917 82 135116 55 387 471 504 747 66 77 815 24 985 136152 277 326 74 481 (500) 571 75 595 606 54 702 864 916 54 137163 308 39 66 420 82 56 73 588 848 905 138116 72 672 749 95 852 139039 156 (500) 258 302 496 505 767 78 889 917

140086 136 441 500 98 731 828 903 (500) 141053 (1000) 90 318 49 69 (3000) 77 408 72 682 96 703 76 805 (500) 26 (500) 142003 26 213 86 486 649 79 704 828 143194 260 311 98 401 48 (1000) 80 563 665 860 945 144049 148 78 222 376 (15000) 447 662 79 98 (500) 145235 49 378 506 20 55 762 808 5 23 65 67 146024 79 178 243 712 861 147013 83 (3000) 96 247 575 901 84 148052 98 137 239 798 825 907 15 149418 41 99 519 658

150192 261 93 722 151075 (500) 109 206 35 353 (500) 77 99 448 527 651 729 58 846 948 152068 80 124 205 (500) 43 319 77 752 881 937 153390 486 717 818 98 154086 94 (10000) 267 333 62 (1000) 580 155079 272 531 650 773 811 984 95 156097 185 92 378 459 61 81 618 157188 224 349 455 616 764 829 41 (500) 158049 65 282 (500) 306 36 97 (1000) 634 784 159307 40 (500) 62 426 548 (500) 654 55 702

160249 77 472 510 36 609 854 918 161317 854 162017 270 80 91 459 66 736 838 920 24 163082 142 79 316 88 402 50 770 863 164085 149 75 (500) 381 425 (1000) 54 565 672 742 80 85 858 936 165195 348 427 32 592 659 742 807 60 166009 229 360 550 843 987 167014 90 139 228 98 315 (5000) 54 (1000) 537 752 60 194 168012 23 26 30 42 89 244 372 490 567 894 169434 49 511 36 51 (500) 95 646 817 74 89 96

170234 49 337 405 571 87 754 74 99 963 (500) 171139 80 236 54 394 468 636 92 832 67 172191 227 359 679 741 846 173155 95 345 (1000) 563 696 875 174206 (500) 868 73 449 529 617 81 748 935 175171 324 554 94 756 978 (500) 176032 50 214 361 94 604 5 80 707 850 177178 567 612 178009 312 406 515 647 840 922 76 179022 101 214 58 94 531 814 88 (1000) 93 (3000)

180027 42 46 494 (3000) 594 632 745 807 65 906 (3000) 80 181104 230 339 743 847 182001 (3000) 39 56 (500) 165 (3000) 91 258 492 815 63 982 183098 121 281 412 25 526 53 606 (15000) 184045 55 236 390 432 40 535 609 185107 45 (500) 244 51 724 39 (3000) 186283 323 46 469 665 767 70 998 187102 202 395 512 806 188076 88 278 462 824 39 45 189140 43 353 55 60 97 556 849 59

190047 207 22 (500) 353 (500) 84 449 51 71 518 19 649 93 850 191358 416 46 504 65 92 788 933 192112 18 76 80 (1000) 274 76 349 193004 18 100 8 44 47 662 851 953 194297 354 492 633 728 884 93 195313 475 617 79 788 928 69 78 (500) 196262 418 94 653 54 817 44 901 2 197178 208 20 505 775 82 811 59 986 198082 200 20 313 17 63 65 564 680 756 845 79 957 199004 116 441 753 900 77 (500)

200215 469 75 811 40 76 85 968 201070 78 (500) 94 256 377 98 551 631 739 931 202139 383 87 505 635 (1000) 718 994 203057 243 338 537 (1000) 626 76 (500) 787 812 908 204042 222 411 613 745 976 77 91 205235 376 497 535 82 726 842 93 933 68 98 206077 158 203 346 437 556 58 207033 (500) 87 120 78 308 83 85 486 540 92 859 208057 76 122 248 350 78 402 79 85 629 744 825 50 209031 382 402 74 581 668 848 979

210094 175 99 254 324 414 30 87 664 (1000) 706 816 904 71 211195 97 236 (10000) 54 446 716 22 955 62 212019 49 147 51 248 308 38 40 49 461 91 674 96 737 (3000) 860 213009 115 37 682 760 88 96 946 214241 (3000) 324 574 640 43 83 91 99 758 870 87 215066 132 396 520 (1000) 684 216010 (1000) 223 409 522 68 661 75 819 93 217085 108 82 240 57 319 403 24 33 (500) 818 53 918 67 218016 280 349 568 (500) 78 98 725 61 882 921 99 219110 89 48 96 351 86 641 838 59 936

220000 43 63 139 525 809 36 913 (3000) 221259 343 61 91 486 614 44 57 824 33 55 75 222058 (3000) 296 363 96 99 535 46 69 682 719 24 805 978 223033 458 650 71 84 762 830 97 985 224066 (1000) 72 215 (500) 74 789 90 835

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 500 000 Mk., 1 à 200 000 Mk., 2 à 150 000 Mk., 2 à 75 000 Mk., 2 à 50 000 Mk., 7 à 30 000 Mk., 18 à 15 000 Mk., 25 à 10000 Mk., 51 à 5000 Mk., 772 à 3000 Mk., 1023 à 1000 Mk., 1927 à 500 Mk.

Druck und Verlag der Ratsbuchdruckerei Ernst Lambeck, für die Redaktion verantwortlich: Curt Losch; beide in Thorn.